

Prof. Ghofrani gibt Spitzenposten ab

Bad Nauheim/Gießen (chh/agl). Prof. Hossein Ardeschir Ghofrani wird zum 1. April die Stelle des Ärztlichen Geschäftsführers des Uniklinikums Gießen-Marburg (Standort Gießen) und des stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsführung des UKGM übernehmen und im Zuge dessen zum 31. März an der Kerckhoff-Klinik kürzer treten, ihr aber in verantwortungsvoller Position erhalten bleiben. Wie die Pressestelle der Kerckhoff-Klinik mitteilte, werde Ghofrani dann in Bad Nauheim als Ärztlicher Geschäftsführer aufhören, aber weiterhin Direktor der Abteilung Pneumologie bleiben.

»In der klinischen Arbeit wird es daher zu keinen Veränderungen kommen. Des Weiteren wird er sich wie bisher intensiv um die Belange des Campus Kerckhoff kümmern, bereits bestehende Kooperationen mit anderen Kliniken weiter festigen und die fachlichen Ausrichtungen ausbauen«, heißt es weiter.

Grund für den Teilwechsel Ghofranis nach Gießen ist, dass Prof. Werner Seeger als Ärztlicher Geschäftsführer des UKGM in den Ruhestand gehen wird. Ghofrani und Prof. Friedrich Grimminger werden seine Nachfolge antreten. Grimminger ist unter anderem als Direktor der Onkologischen Pneumologie an der Kerckhoff bekannt, der Butzbacher ist darüber hinaus bereits am UKGM an herausragender Stelle tätig.

Doppelspitze mit Prof. Grimminger

Erstmals wird für das UKGM eine standortübergreifende medizinische Leitungsfunktion etabliert. Der Medizinische Direktor des UKGM ist künftig für beide Standorte verantwortlich. Diese Rolle wird Grimminger übernehmen. Sie bezieht sich insbesondere auf alle universitätsmedizinischen, strukturellen und organisatorischen Entwicklungsfelder. Darüber hinaus wird Grimminger die Leitung der Medizinischen Klinik II zum 1. April von Seeger übernehmen. Seine bisherige Funktion als Direktor der Medizinischen Klinik IV wird Grimminger bis zu einer Neuberufung einer

Nachfolge kommissarisch weiter wahrnehmen.

Angesichts dessen, dass Ghofrani Ende März als Ärztlicher Geschäftsführer der Kerckhoff-Klinik aufhören wird, stellt sich die Frage, ob die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden muss. »In der Kerckhoff-Klinik arbeitet ein tolles Team, egal ob es sich um die ärztlichen Mitarbeitenden, das Pflegeteam oder auch die Mitarbeitenden in der Verwaltung handelt. Als Mitglied dieses Teams hat sich Prof. Ghofrani immer verstanden, daher werden sich die Aufgaben sicher etwas anders verteilen, aber es wird nur wenige Veränderungen geben«, lautet die Antwort der Bad Nauheimer Klinik.

Man freue sich sehr, dass für den verantwortungsvollen Posten des Ärztlichen Geschäftsführers am UKGM ein langjäh-



H.-Ardeschir Ghofrani

riges Mitglied der Kerckhoff-Klinik ausgewählt worden sei. »Es würdigt seine Arbeit im Besonderen, und in gewisser Weise würdigt es ja auch die Klinik an sich.«

Kerckhoff und UKGM kooperierten in vielfältiger Weise. Am Beispiel Campus Kerckhoff zeige sich die Einbindung in universitäre Belange in besonderer Weise, diese werde fortgesetzt und intensiviert, teilt die Kerckhoff mit. Das gelte für die Aus- und Weiterbildung von Studierenden oder auch Medizinern genauso wie für die Umsetzung von Forschungsvorhaben.

»Dabei hat die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Kerckhoff-Klinik aber weiterhin erste Priorität. Beide Seiten, Kerckhoff-Klinik und UKGM, werden dauerhaft profitieren und zum Wohl aller Patient:innen in der Region und darüber hinaus agieren.«

ARCHIVFOTO: NICO MERZ